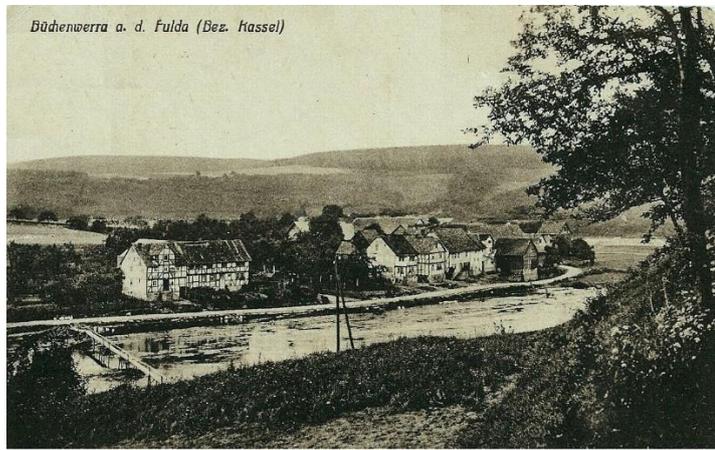




Alte Postkarten um 1930 Blick vom Sommerplatz



Die Specke beim Grundstück Wicke



Gasthaus Hartung



der Hof Konrad Lange



Ansichtskarte in den Fünfzigern



Gaststätte Hartung ca. 1944

- 1 Heinrich Eberth (\* 1914 † 1998)
- 2 Andreas Hartung (Dorfschmied) (\* 1908 † ?)
- 3 Anna Elisabeth Hartung, geb. Wietell (Frau von Konrad) (\* 1876 † 1944)
- 4 Elisabeth Kilian, geb. Pipper (\* 1922 † 2008)
- 5 Konrad Hartung (Gastwirt) (\* 1876 † 1951)
- 6 Adam Hartung (Vater von Gisela, Ulla und Günter) (\* 1904 † 1983)
- 7 Felizias Hartung, geb. Esch aus Trier (Mit Georg Hartung verhe., Eltern v. Rudolf)
- 8 Karl Albrecht (Bruder v. Heinrich Albrecht)
- 9 Adolf Ebert (Valtens) (\* 1914 † 2003)



Blick auf die Gasse vom Hof Hartung

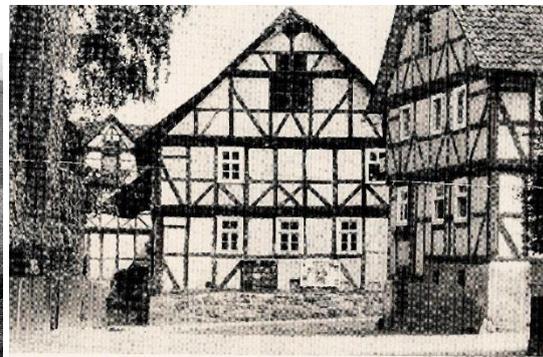


vom Friedhof auf die Örter (Gabeland)

Büchenwerra 1938



Blick vom Autobahnrastplatz in Ellenberg



Da, wo die Fulda ihren schönsten Bogen zieht,  
 Umsäumt von dichtem Fichtenwald,  
 Da, wo dein Aug' nur Schönes sieht,  
 Und hundertfach das Echo schallt,  
 Da liegt ein stiller, kleiner Ort,  
 Der gastlich dich zur Ruhe lüdt.  
 Du möchtest nimmermehr hier fort;  
 Sein Zauber hält dich früh bis spät.  
 Ist Büchenwerra dir bekannt,  
 Der Wirt und seine Freundlichkeit?  
 Wenn nicht, komm an den Fuldastrand;  
 Verbring' hier deine Ferienzeit!

Fachwerkhäuser in Büchenwerra um 1950.

Wohnhaus Wilhelm Lange und Hartung



Das nebenstehende Haus war früher das Wohnhaus von "Langen im Oberdorf", denn deren Hof war ursprünglich im Unterdorf (Bereich Parkplatz Hartung) angesiedelt.  
 Wilhelm Lange baute 1913 im Oberdorf einen neuen Hof. In diesem neuen Wohnhaus konnten im selben Jahr, Dank Wilhelm Lange, Schulräume und eine Lehrervohnung eingerichtet werden. Bisher war die Schule in Guxhagen. Die Wohnung wurde von dem jungen Lehrer Peter Schmidt (\*1891 †1952) bezogen. Er unterrichtete mit kriegsbedingten Unterbrechungen von 1913 bis 1931 die Schulkinder von Büchenwerra.  
 Ab 1920 benötigte Wilhelm Lange die Schulräume für eigene Zwecke und stellte dafür sein altes Wohnhaus (Bild) bis 1931 als Schule zur Verfügung. Die Zahl der Schulkinder wurden stetig weniger und deshalb gingen die Schüler v. Büchenwerra ab Februar 1931 wieder nach Guxhagen zur Schule.  
 Wilhelm Lange verkaufte das nebenstehende Haus an seinen Schwager Konrad Lange (Vater von Cyriakus und Opa von Friedrich Lange)  
 Im und nach dem 2. Weltkrieg wurden Flüchtlinge in diesem Haus untergebracht. Später wurde der Wohnbereich an folgende Familien vermietet:  
 - Brinkmann  
 - Sittich  
 - Bretthauer  
 - Goldmann  
 - Bräuling  
 - Lippert  
 - Erdt  
 - Adam /Linke  
 - Helbing  
 In den 50er Jahren musste das alte Wohnhaus v. Cyriakus Lange abgerissen werden (jetzt steht dort eine Scheune) und Cyriakus Lange zog mit seiner Familie in das nebenstehende Haus ein.

Büchenwerra



Vom Eichholz Blick aufs Dorf 1955

Ende der 50er Jahre



Gasthaus Hardung ca. 1955 Blick



vom Eichholz auf das Unterdorf



ca. 1960

Blick auf die Dorfstraße



Gemälde von Paul Scholz ca. 1949



Blick vom Sommerplatz Stadweg



Blick auf den heutigen Speckenplatz



vom Bruch auf das Dorf



Unterdorf mit Specke



Roter Rain der Quillerblick ist noch Ackerland